

## Liebe Partner und Freunde von River of Hope

....2021 ist schon wieder vorbei und wie schon das Jahr zuvor sehr herausfordernd. Wie auch immer, die Anzahl der Schüler ist auf über 500 gewachsen.

Unser Ziel für das Zentrum und die Region ist, die Nachhaltigkeit durch die Unterstützung lokaler Organisation zu sichern. Zudem müssen die Menschen vor Ort verstehen um was es geht und ein aktiver Teil Ihrer eigenen Entwicklung werden. PEP (Purpose/Zweck – Energy - Patience/Geduld).

Das lokale Team ist bereits sehr gut organisiert um implementiert «PEP» Wir brauchen nun Gelder um die Infrastruktur weiter auszubauen und den Betrieb aufrecht zuhalten die immer noch nicht vom Staat übernommen werden.

**Wir möchten, dass mit Hilfe lokalen Organisationen der Dorfbevölkerung Bildungsangebote angeboten werden. Gewisse Gespräche laufen bereits.**

1. Hygiene – Aufklärung und sanitäre Einrichtungen in den Dörfern
2. Ausbildung, Weiterbildung in den Dörfern zu Themen wie: Agrikultur, Haltung von Kleintieren, geplantes Abholzen zur Herstellung von Kohle, Mikrokredite etc.

«PEP» (Purpose – Energy – Patience)

1. **Zweck** – Die lokale Bevölkerung muss verstehen, warum wir tun, was wir tun.
2. **Energie** – Mit Energie und Eigeninitiative an ihrer eigenen Entwicklung mitwirken.
3. **Geduld** - Veränderung geschieht nicht über Nacht. Entwicklung braucht mehr Zeit und Geduld, als wie es sich die Industrielle Welt oft vorstellt. Zusammen mit dem notwendigen Werkzeug können wir kleine und nachhaltige Schritte machen. Somit ermöglichen wir den Einheimischen Erfolgsmomente, welche die Motivation wachsen lässt um eine bessere Zukunft für sich und ihre Familie zu schaffen.

**Corona update - Kurzer Rückblick:** Am 19. März 2020 beschloss der kongolesische Staatschef, im gesamten Staatsgebiet den Gesundheitsnotstand auszurufen und alle kommerziellen und sportlichen Aktivitäten, Restaurants, Schulen, Kirchen zu schließen und jede Versammlung von mehr als 20 Personen zu verbieten. Da es uns nicht möglich war komplett überteuerte Thermometer zu kaufen, bekamen wir kurzerhand die Möglichkeit mit Diplomatenpost welche zu schicken. Unter der Anleitung meiner Video-Botschaft bastelten sie Masken aus T-Shirts und erhielten Wasserbecken zum Händewaschen. Soweit wir wissen, ist Niemand an Covid 19 erkrankt, das ist sicher auch weil unser Zentrum abgelegen ist, alle zu Hause bleiben mussten und die Grenzen zur Hauptstadt Kinshasa geschlossen wurden.

Tala Mosika schickte alle Kinder nach Hause, nur ein kleines Team - die Familie des Koordinators, der Sicherheitsmann, zwei Lehrer und der Fahrer blieben zur Überwachung des Geländes vor Ort. Am 21. Juli 2020 wurde der Gesundheitsnotstand aufgehoben. Im Zentrum sind keine Corona Fälle zu verzeichnen. Es wird im Land kaum getestet und geimpft. Aus diesem Grund ist es schwierig die Lage abzuschätzen. In der Schule wird aufgeklärt und es wurden gewisse hygienische Massnahmen vorgenommen. Z.B. stehen vor jedem Schulzimmer ein Wasserbecken mit Seife.

Laut WHO: In [Democratic Republic of the Congo](#), from [3 January 2020](#) to [4:46pm CET, 18 January 2022](#), there have been [82,984 confirmed cases](#) of COVID-19 with [1,278 deaths](#), reported to WHO. As of [12 January 2022](#), a total of [386,592 vaccine doses](#) have been administered. (+90 Million inhabitants) <https://covid19.who.int/region/afro/country/cd>



## Schule

**Corona hatte auch uns im Griff und so wurden** die Weihnachtsferien wurden bis zum 22. Februar 2021 verlängert. Als die Schülerinnen und Schüler am 22. Februar wieder anfangen, arbeiteten sie ohne Pause bis zum Ende der Schulzeit am 8. September 2021, man konnte die Müdigkeit in ihren Leistungen sehen. Anstelle von zwei Monaten Ferien bot ihnen der nationale Schulkalender einen Monat. Das laufende Schuljahr 2021/2022 hat am 4. Oktober 2021 begonnen und nimmt seinen normalen Lauf.

### Schulbeginn 2021/22

Die Schule wächst! In der Primarschule haben wir 196 Jungs und 257 Mädchen und in der Oberstufe 43 Jungs und 63 Mädchen. <https://tala-mosika.jimdofree.com>

Corona hat die wirtschaftliche Situation weiterhin verschlechtert und kleinere Schulen mussten schließen, weil sie nicht staatlich anerkannt sind und so auf den finanziellen Support der Eltern angewiesen waren. Das wiederum spiegelt sich in unseren Zahlen wieder. Wir haben viel mehr Schüler wie zuvor und im Moment können wir den Kindern einen Unterricht gewährleisten, weil unsere Primarlehrer seit Oktober 2020 vom Staat bezahlt werden und wir auch Material und Schulbänke von lokalen Partnern bekommen haben.

### Oberstufe – langsam aber sicher...

Im Sommer 2020 haben zum ersten Mal unsere ersten 5 Schüler die 12. Klasse abgeschlossen und es haben alle das Staatsexamen bestanden. Im Sommer 2021 gingen 8 Schüler an die Schlussprüfung wobei leider nur 3 bestanden haben. Ein Grund ist sicher, dass das Bildungsministerium keine Ferien einplante und die Müdigkeit war nicht zu übersehen. Es bestand sicherlich die Annahme, dass man automatisch besteht, wenn man mitmacht. Eine lehrreiche Lektion für unsere nächste Abschlussklasse.

Generell hat es in der Oberstufe weniger Schüler und dafür gibt es verschiedene Gründe:

- Eltern sind selber Analphabeten und es ist schwierig, wenn die eigenen Kinder gebildeter sind wie sie selber. Zudem verändern sich natürlich die Vorstellungen vom Leben. Natürlich haben wir von Anfang an zuerst den Eltern ein Programm angeboten, was am Anfang rege genutzt wurde. Sie haben dadurch auch gemerkt wie wichtig Bildung ist.
- Für einige Kinder ist das Niveau zu hoch und schaffen es nicht bis zum Schluss.
- Eltern glauben immer noch, dass es genügt lesen und schreiben zu können und für das braucht es nicht mehr wie 6 Jahre.
- Andere wiederum schicken ihre Kinder zur Verwandten in die Stadt, weil sie glauben, dass sie dort mehr Chancen haben.

### Primarschule - Tolle Neuigkeiten!

Im 2020 haben nur 11 Finalisten der 6. Primarschule an der Abschlussprüfung teilgenommen und im 2021 waren es bereits 27 Schüler (3 traten nicht an) wobei wieder alle, wie schon das Jahr zuvor bestanden haben. Der Übertritt in die Oberstufe ist somit geschafft.

## Unsere Lehrer

Unsere Primarschullehrer bekommen seit Oktober 2020 endlich den Lohn von der Regierung. Leider werden die Sekundarschullehrer wegen eines Korruptionsfalls im Ministerium bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bezahlt auch wenn all unserer Lehrer auf der Liste «Service de contrôle et de paie des enseignants (Secope)» aufgenommen wurden.

Das bringt uns natürlich unverschuldet in eine finanzielle Notlage. Wir hoffen wirklich, dass wir nicht weiter vertröstet werden und sie ihren Lohn endlich bekommen.

## Solar Energie

### Was bereits finanziert wurde und abgeschlossen ist:

Im Dezember 2020 haben wir alle Gebäude mit einer PV-Installation versehen. Wir sind enorm froh, denn die nächste Steckdose ist in 17km Entfernung. Durch diesen Ausbau haben wir Internet, unser Zentrum hat auch Licht nach 18Uhr und wir sind nicht mehr auf die mit Benzin betriebenen Generatoren angewiesen, die nebst dem enormen Lärm auch noch die Umwelt belasten. Zudem konnten unsere Abschlussklassen während Corona das staatliche Vorbereitungsprogramm im Zentrum Online verfolgen.

### Diese Gebäude sind mit einer PV-Installation ausgestattet.

1. Medizinisches Zentrum «Margaretha»
2. Unterkunft für Lehrer und Krankenschwestern
3. CSF Küche und Speisesaal
4. Jungenschlafsaal und Klassenräume
5. Büro und Gebäude 8 - 10 mit den beiden Besucherzimmern
6. Unterkunft des Koordinators und das gesamte Gebäude 11 - 13 mit dem Schlafsaal für Mädchen

### Was noch nicht finanziert ist: Außenbeleuchtung

1. Die Straßenlampen für die beiden Innenhöfe
2. Die Straßenlampen für den FIFA-Fußballplatz und den Sportplatz.
3. Container der als Lager für Fußball Material gilt.

### Was bereits finanziert wurde aber noch nicht abgeschlossen ist:

Die Bohrungen für eine neue Quelle hätten im Sommer 2021 vom Staat abgeschlossen werden sollen. Die Solar-Wasserpumpe ist bereits finanziert. Weiteres lese unter «Wasser» Impressionen:  
<https://solar-und-bildung-talamosika.jimdofree.com>.

## Wasser

Nachdem wir letztes Jahr von dem verschmutzten Wasser und deren Folgen berichteten und wir die Gesundheitsbehörden der Sonabata-Gesundheitszone und Ärzte des Roten Kreuzes, vom Health Research Center alarmierten, beruhigt sich die Situation langsam. Wir haben einen tollen Partner gefunden der uns sofort einen Wasserfilter finanziert hat sowie auch die Solarpumpe für unsere neue Quelle.

### Problematik:

- **Quelle:** Die neue Quelle ist gefunden und die Bohrung in 140 Meter Tiefe vom Ministerium für Gleichstellung und Familie versprochen aber wie alles andere leider mit Verspätung. Wir bleiben dran und hoffen auf eine baldige Umsetzung.
- **Verschmutzter Fluss:** Auch dieses Jahr haben wir starken Regen der alles mitschwemmt und sind die fehlenden Sanitären Anlagen in Dörfern ein großes Problem und haben Auswirkungen auf die bakteriologische Qualität des Trinkwassers. In unserem Zentrum sahen die Kinder zum ersten Mal eine Toilette und hatten keine Ahnung wie man sie benützt und warum sie sich die Hände

waschen müssen. Also tun wir was wir können und klären auf aber wir sind nicht in der Lage, die Situation im gesamten Gebiet alleine in den Griff zu bekommen. Wir sind im Gespräch mit Organisationen die spezialisiert sind und hoffen auf einen baldigen Support.

- **Regenwasser in den Zisternen:** Wir haben 2 Brunnen mit 35 Kubikmetern und 5 weitere Zisternen mit 5 Kubikmetern. Unser Wasserfilter G-7 garantiert nun 105 Liter/Stunde sauberes Trinkwasser.



Die Agenda 2030 will den universellen Zugang zu sauberem Wasser für alle – werden wir das schaffen?  
<https://drinking-water-talamosika.jimdofree.com>

## Fußball

Unser Zentrum hat nicht nur schulisch einen guten Ruf, sondern auch beim Fussball und wenn wir an Turniere gehen, werden wir beobachtet und angesprochen. Es gibt einige Gründe dafür. Dank einer Stiftung die unser Fussballprojekt unterstützt, waren wir in der Anlage folgendes aufzugleisen:

- Wir haben einen grossen FIFA-Fussballplatz, Tore und weiteres Trainingsmaterial
- Die Fussball Kids bekommen bei Eintritt auch einen Check-up und werden beobachtet das einige Kinder gesundheitliche Problem haben, welche vor allem mit der mangelnden Hygiene zusammenhängt. Das Körpergewicht wurde deutlich besser.
- Wir offerieren regelmässigen Workshops zu folgenden Themen: Hygiene, Gesundheit, Fairplay, Fussball Theorie. Die wiederholen sich immer wieder.
- Nach jedem Training bieten wir eine «Bouille» an, was eine Art Suppe ist mit Soja, Mais, Milchpulver etc. ist.
- Unser Fussballer bekommen Schuhe und Dress fürs Spiel, welches danach wieder abgegeben wird. Unsere U18 darf sogar im Liechtensteiner Nationaldress spielen.
- Unsere U18 wurde zudem an ein Testspiel nach Kinshasa eingeladen und zwei unserer Spieler wurden rekrutiert und dürfen nun mit dem FC AKO an einem Championship mitspielen.

**Zweite Fussballschule:** Wir wurden angefragt ob wir nicht auch in Mvululu (8000 Einwohner), in 6km Entfernung, ein Training anbieten könnten. Von den Einwohnern sind mehr als 60% unter 18 Jahre alt. Wir haben bereits unsere beiden Container aufgestellt. Sie dienen als Lager, Büro und werden für unsere Workshops genutzt. Wir sind offiziell seit August 2021 dort, und es wurden bereits 100 Jugendliche rekrutiert, 42 für die U12 und 66 für die U18. Auch Mädchen kamen auf uns zu und haben das Bedürfnis ein Team zu bilden, was in Tala Mosika sehr schwierig ist weil es ländlicher und ärmer ist und schlecht akzeptiert wird.

**Fußballschule Tala Mosika:** Von den Kindern die bei uns zur Schule gehen haben wir 64 Jungs im U12. Neue Kinder die Lust zu spielen haben, dürfen natürlich den Platz auch brauchen.

**Turniere:** Trotz all den Restriktionen durch Corona konnten wir 6 Spiele planen, wir haben 4 davon organisiert.

**Situation** – Fußballschule Tala Mosika: Tatsache ist, dass sich die wirtschaftliche Situation der Familien seit Corona deutlich verschlechtert haben und die Meisten zu Hause mitarbeiten müssen, damit die Familien die Grundbedürfnisse abdecken können. In den ländlichen und armen Regionen wo sich auch Tala Mosika befindet, glauben die Menschen oft, dass wir Geld mit ihren Kindern an einem Match machen und sie davon nichts abbekommen. Das ist oft ein Grund weshalb Eltern den Kindern das Fußballtraining verbieten. Natürlich haben wir schon mehrmals versucht das Konzept zu erklären aber bisher mit nur sehr wenig Erfolg. <https://tala-mosika.jimdofree.com/ecole-de-foot/>

## Kinder von Militär Abgestellten

Wir planen für die Ankunft von Kindern, wessen Eltern bei der Armee arbeiten.

1. Ein Inspektor hat Tala Mosika besucht, um zu sehen, ob wir alle Bedingungen erfüllen. Sobald das Trinkwasser gesichert ist, nehmen wir die Gespräche wieder auf.
2. Der zuständige General arbeitet an der Genehmigung für die Finanzierung unseres Schulprogramms inklusive Internats für die Kinder in Tala Mosika.
3. Sie mögen den Campus und die Tatsache, dass wir bis zur 12. Klasse unterrichten. Zudem offerieren wir ein gut organisiertes und ausgestattetes Fußballprogramm, was sie sehr beeindruckt hat.

## Bäume pflanzen

Mit dem Nationalen Waldfonds haben wir eine Partnerschaft beantragt, um zusätzlich zu den 750 Akazien und 100 Mangobäumen, die wir bereits haben, noch 1000 Obstbäume zu pflanzen, um Teil des 1-Milliarde-Bäume-Projekts bis 2030 zu werden. Dieses Projekt setzen wir mit unseren Schülern und Lehrern vor Ort um. <https://tala-mosika.jimdofree.com/agriculture/>

## About Tala Mosika

### Radio Okapi (UN)- Interview mit Christoph Mbedi

<https://www.radiookapi.net/2020/9/16/emissions/okapi-service>

### Radio Okapi (UN) - Interview mit Claudia Doron

<https://www.radiookapi.net/2020/10/01/emissions/okapi-service/kongo-central-difficulte-de-fonctionnement-de-lecole-tala-mosika>

Wir bedanken uns bei all den Organisationen und Menschen die an uns glauben und uns schon seit Jahren unterstützen.

Claudia, Christoph & Team

**Helfen Sie uns, damit wir Tala Mosika weiter voranbringen können.**

- Jeder Franken zählt! <https://www.ariverofhope.org/help-us/>
- Spezifisches Projekt finanzieren «Übersicht»: <https://www.ariverofhope.org/help-us/>
- Vortrag für den Freundeskreis, Verein oder Firma: <https://www.ariverofhope.org/presentation-1/>
- Schulprojekt – Spendenlauf und vieles mehr...wie können wir helfen?
- Oder kontaktieren Sie mich bitte unverbindlich unter: [ariverofhope@gmail.com](mailto:ariverofhope@gmail.com)

**Raiffeisenbank Werdenberg - River of Hope (RoH),**

**Bank Nr. 81251 / Swift: RAIFCH22 / IBAN: CH68 8125 1000 0046 9403 4 / Konto: 90-862-2**



«Im 2012 stand da noch kein einziger Baum»

## Die Geschichte von 10 Jahren "River of Hope"

"Das Zentrum Tala Mosika" (schau voraus) in der DRC.

Lesen Sie die Geschichte (im Moment nur in Englisch)

<https://www.ariverofhope.org/10-years-roh/>

### Inhalt:

- Wie alles begann
- "...nichts ist mächtiger als eine Idee, deren Zeit gekommen ist"
- Was haben wir in den Letzten 10 Jahren erreicht?
- Vier Container wurden zwischen 2013 und 2019 verschickt.
- Meine erste Reise war die aufregendste
- Meine sechste Reise im Jahr 2015 - mit meiner Familie im Schlepptau war ein Abenteuer!
- Mein 11. Besuch - der Furchterregendste
- In jeder Herausforderung liegt eine Chance
- UN - Agenda 2030 und die 17 nachhaltigen Ziele

Freundliche Grüsse & ein tolles Jahr

Claudia Doron & Team  
Gründerin und Projektleiterin  
[www.ariverofhope.org](http://www.ariverofhope.org)  
[ariverofhope@gmail.com](mailto:ariverofhope@gmail.com)